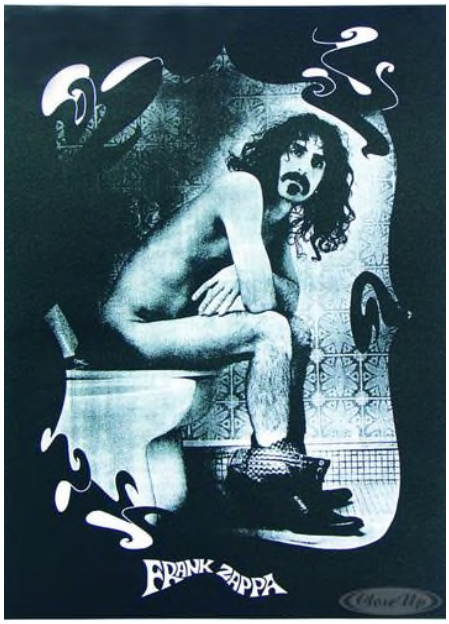
Jazz am See e.V.
Zugspitzstraße 13
82340 Feldafing

den 15.10.2012

Newsletter Nr. 15 / 12

Jazz Is Not Dead, It Just Smells Funny

Eine deutschsprachige Präsentation des amerikanischen Zappalogen Jim Cohen über Frank Zappa (München/Los Angeles)



19.10.2012, 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Gemeindebücherei Feldafing, Schluchtweg 9B

Vorverkauf:		**Abendkasse:**	
Eintritt:	**€ 10,-**	**Eintritt:**	**€ 12,-**
Mitglieder:	**€ 8,-**	**Mitglieder:**	**€ 12,-**
Jugendliche:	**€ 4,-**	**Jugendliche:**	**€ 5,-**

Kinder unter 10 Jahre haben freien Eintritt

Vorverkaufsstellen:

Friseursalon Spöttl – Bücherei Pöcking
Tourismusverband STA – Bücherei Tutzing
Galerie Marschall in Bernried
Internet: www.jazzamsee.de

Genialer Musiker und Komponist, Bürgerschreck, Exzentriker, Egozentriker, Oberfreak, Prophet, hart arbeitender Businessman, Ausbeuter: Es gibt wohl kein Attribut, mit dem Frank Zappa während seiner langjährigen Karriere nicht bedacht worden wäre, wobei die liebenswürdigen Äußerungen eher selten waren. Zweifelsohne war Frank Zappa aber eine der schillerndsten Figuren des 20. Jahrhunderts. Er war ein Entdecker und Förderer junger Talente, von denen er immer Höchstleistungen erwartete und sie so zu international erfolgreichen Spitzenmusikern formte, wie George Duke, Terry Bozzio und Chester Thompson, um nur einige wenige zu nennen.

Kaum ein anderer Bandleader verlangte von seinen Musikern so viel Können, musikalische Weiterentwicklung und kreatives Denken wie Zappa. Er war fordernd und er war Vorbild, denn auch an sich selbst und sein künstlerisches Werk stellte er die höchsten Anforderungen. Nicht umsonst galt er als Workaholic.

Zappas musikalisches Werk umfasst aber nicht nur den Rock and Roll. Als großer Bewunderer von Edgar Varese und John Cage komponierte Zappa am Ende seiner Karriere außerdem klassische Stücke, die zumeist vom Frankfurter Ensemble Modern aufgeführt wurden. Anfang der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts beschäftigte er sich ebenso mit dem Jazz und veröffentlichte zum Beispiel mit der LP „Grand Wazoo" einige sehr jazzlastige Aufnahmen. Und auf dem Live Album Roxy & Elsewhere konstatierte er im Stück Be-Bop Tango: „Jazz is not dead, it just smells funny".

Nicht zuletzt deshalb erhebt die "ernsthafte" Welt des Jazz gern Anspruch auf Frank Zappa. Von seiner Zusammenarbeit mit George Duke und Jean-Luc Ponty ausgehend haben viele Zappa zum Miterfinder der "Jazz Fusion" gekürt; Jazz-Impresario Joachim Berendt ("Das Jazzbuch") will Zappa sogar bei den Darmstädter Kursen für Zeitgenössische Musik in den frühen 1950ern wissen. Einlage Zappa: Shall we take ourselves seriously?

Berendt fantasiert - Zappa reiste 1967 überhaupt zum ersten Mal aus den USA aus. In der Tat aber nahm Zappa seine Musik sehr ernst: Sein Status als Virtuoso Komponist und Erfinder steht außer Frage. Aber seine Rolle als Sozial-Satiriker und die Tatsache, dass er stets dabei war, sich selbst zu amüsieren, sind genauso wesentlich in seiner Arbeit, wie sein instrumentales Genie. Neben seiner Plattenmarke Straight betrieb Zappa auch das Label Bizarre. Und was Zappa über das in Deutschland so beliebte Thema "E-Musik vs. U-Musik" wohl zu sagen hätte? "Der Unterschied zwischen klassischen Musikern und Rock-Musikern ist, klassische Musiker wollen Geld und eine sichere Rente. Rock-Musiker wollen Geld und Poppen." (Zappa, 1977)

Zappa vereint Anspruch und Unterhaltung, Skill und Spaß. Zappa betrachtete Jazz noch als eine Möglichkeit für Improvisation, aber nicht als eine Richtung für seine Arbeit als Komponist. Sein eindeutigster Jazzausflug, die Ponty/Duke Kollaboration "King Kong" (1970), verdient Liner Notes von Jazz-Koryphäe Leonard Feather. Too serious? Allein der Hauptitel sagt alles: "Music for Electric Violin and Low-Budget Orchestra..." Egal was Zappa tat, er hatte Spaß damit.

Der Vortrag

All das ist auch das Motto der deutschsprachigen Präsentation des amerikanischen Zappalogen Jim Cohen (München/Los Angeles). Bekannt in der Zappa-Szene seit fast 20 Jahren als Referent und als Bühnen-Emcee (Master of Ceremony) des alljährlichen Zappanale Festivals durchleuchtet Cohen Zappas Beziehung zu Jazz mit ausführlichen Text- und Musikbeispielen and maybe even a little audience participation... Was das ist, muss man abwarten...

Die lockere aber inhaltsreiche Darstellung ist genauso geeignet für Zappa-Anfänger wie eingefleischte Z-Freaks: Unentschlossen? Einfach ausprobieren. You'll love it, it's a way of life...

Stimmen zu Vorträgen von Jim Cohen:

"Sein 'Vortrag' war alles andere als steif, alles andere als deutsch ... erst guckten die Leute Fragezeichen in die Luft - und dann grinsten sie... Konkurrenzlos... Davon mehr, und dann noch mehr, bitte!" -- Volkmar Mantei, (Ragazzi Music / www.ragazzi-music.de)

"Goldrichtig..." -- Vorpomersche Bote

"Shit, Jim, where do you keep gettin' those shirts?!" -- Roy Estrada (Urmitglied von Zappas Band The Mothers of Invention)

"Nein!!" -- Kulturreferat München (zur Behandlung von "Bobby Brown", 1995)

"Here, sign this. Everyone else did." -- Gail Zappa (5. Mai, 2006, Burbank, California)

Ausführliche Informationen zum Verein und zum Programm von „Jazz am See e.V." finden Sie auf unserer Internet-Seite unter: www.jazzamsee.de.

Bernhard Sontheim
1. Vorsitzender

Weitere Veranstaltungen von „Jazz Am See e.V."

17.11.12	**Justyn Tyme**
01.12.12	**Jazzträume in Cleveland: Ein jazziges Märchen von Kim Märkl mit Fourscore und dem bekannten Schauspieler August Zirner**
15.12.12	**Weihnachtliches Gospelkonzert mit den Uli Singers**
11.01.13	**Live-Stammtisch mit Ralph Kiefers SOUL SESSION One – Eintritt frei !!!!**
19.01.13	**Guido Mays „Groove Extravaganza" mit Verleihung des „Jazz am See Award"**
17.02.13	**Martin Schmitt mit seinem neuen Soloprogramm**
01.03.12	**DVD-Stammtisch mit einem Konzert in Montreux mit Musik des legendären Quincy Jones – Eintritt frei !!!**
16.03.13	**Three Fall: Ein funkige Homage an „Red Hot Chili Pepper"**
19.04.13	**Max Grosch Trio feat. Vincent Herring**

Besuchen Sie „Jazz am See e.V." auch auf:

http://www.youtube.com/jazzamsee

http://www.flickr.com/photos/jazzamsee

http://de-de.facebook.com/pages/Jazz-am-See-eV/215796453693

http://twitter.com/jazzamsee